Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **86 (1999)**

Heft 10: **Bildungswege**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Entschiedene Wettbewerbe

Zug: Wohnüberbauung Lorze

Die Allgemeine Wohnbaugenossenschaft Zug, vertreten durch die Baukommission Lorze, veranstaltete einen Projektwettbewerb auf Einladung unter fünf Planungsteams zur Erlangung von Entwürfen für die Wohnüberbauung Lorze.

Alle fünf eingeladenen Teams reichten ihre Projekte termingerecht ein. Diese Entwürfe wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (4500 Franken): Hegi, Koch, Kolb, Architekten, Zug

2. Preis (3500 Franken): Zita Cotti, Zürich

3. Preis (2000 Franken): A.D.P. Architektur und Planung, Zürich

Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von 8000 Franken.

Das Preisgericht empfiehlt der Veranstalterin, den Verfasser des Projektes im ersten Rang mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen, um das Projekt zur Ausführungsreife zu bringen.

Fachpreisrichter: Werner Dubach, Prof. Arch. BSA/SIA, Zürich; Heinz Schöttli, dipl. Arch. HBK, Stadtarchitekt, Zug; Herbert Oberholzer, dipl. Arch. BSA/SIA, Rapperswil; Harald Klein, dipl. Raumplaner HTL, Stadtplaner Zug.

Interlaken BE: Doppelkindergarten West

Die Einwohnergemeinde Interlaken, vertreten durch den Gemeinderat, veranstaltete einen Projektwettbewerb auf Einladung zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau des Doppelkindergartens West.

Alle sieben eingeladenen Architekturbüros reichten ihre Projekte termingerecht ein. Diese wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (6500 Franken): Hanspeter Bysäth + Aloys Linke, Architekten BSA/SIA, Meiringen

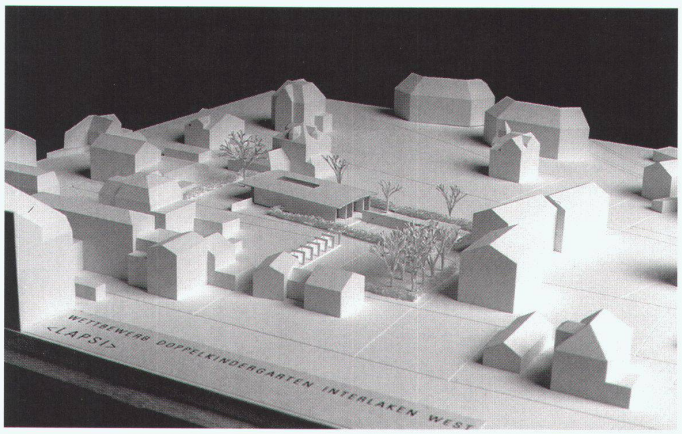
2. Preis (5500 Franken): Beatrice Lengacher, dipl. Arch. HTL; Martin Althaus, dipl. Arch. HTL, Interlaken; Mitarbeiterin: Angelina Amacher, Hochbauzeichnerin; Spezialistinnen und Spezialisten: Regina Luginbühl, Kindergärtnerin, Christoph Fuhrmann, Holzbauingenieur HTL, Peter Wyss, Bauingenieur HTL, Mätzener + Wyss, Bauingenieure HTL

3. Preis (3000 Franken): Gassner & Leuenberger, Arch. BSA/SIA, Thun; Mitarbeiterin: Françoise May

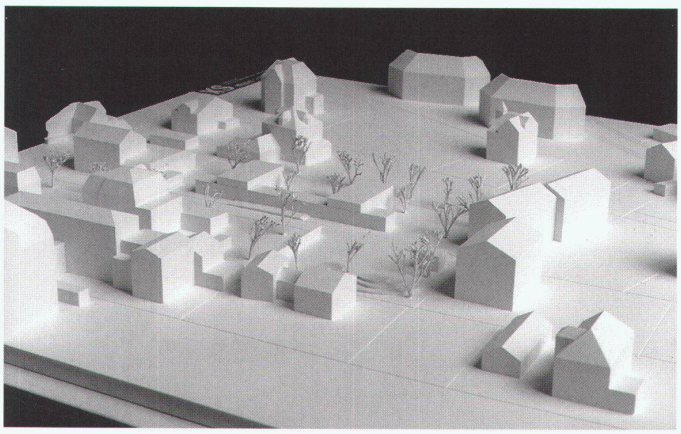
4. Preis (2500 Franken): Heinrich Sauter + Hans Banholzer, Arch. ETH/SIA, Unterseen; Mitarbeiter: Toni Imfeld, Werner Vogler; Spezialistin: Suzanne Albrecht, Grünplanerin

Das Preisgericht empfiehlt der Veranstalterin einstimmig, das Projekt im ersten Rang weiterzuverfolgen und das dafür verantwortliche Architekturbüro mit der entsprechenden Weiterbearbeitung und Ausführung zu beauftragen.

FachpreisrichterInnen: Eva Keller, Arch. HBK/BSA, Herisau; Mark Werren, Arch. ETH/SIA/FSAI, Bern; Adrian Meyer, Arch. ETH/SIA, Spiez/Unterseen; Frank Weber, Architekt und Raumplaner NDS/HTL, Thun.



Doppelkindergarten West, Interlaken: Hanspeter Bysäth + Aloys Linke, Architekten BSA/SIA (1. Preis)



Doppelkindergarten West, Interlaken: Beatrice Lengacher, dipl. Arch. HTL; Martin Althaus, dipl. Arch. HTL (2. Preis)

Zug: Bundesplatz

1990 gab der Stadtrat von Zug eine Studie in Auftrag mit dem Ziel, die Alpenstrasse städtebaulich und gestalterisch aufzuwerten und insbesondere den Dreispitzplatz (Bundesplatz) freundlicher und sinnvoller zu gestalten.

Im Februar 1996 wurde von mehreren Parteien eine Motion in den Grossen Gemeinderat der Stadt Zug eingebracht, wonach der Stadtrat beauftragt wurde, eine für die Öffentlichkeit attraktivere Gestaltung des Bundesplatzes unter gleichzeitiger Erstellung eines zweigeschossigen unterirdischen Parkhauses in Angriff zu nehmen.

Am 24. Juni 1997 beschloss der Grosse Gemeinderat, aufgrund der städtebaulich anspruchsvollen Aufgabe einen öffentlichen Projektwettbewerb für die städtebauliche Neugestaltung des Bundesplatzes inkl. Parkhaus durchzuführen, und bewilligte den entsprechenden Kredit.

Aufgrund der Resultate dieser Studie beschloss der Stadtrat am 2. Juni 1998, den Wettbewerb Bundesplatz als öffentlichen Wettbewerb mit einem Präqualifikationsverfahren (selektives Verfahren) durchzuführen.

Mit der Präqualifikation sollte ein möglichst grosses Spektrum an Ideen gewonnen werden. Im Projektwettbewerb wurden 21 Teilnehmer zur Vertiefung ihrer Konzepte und Lösungen für die Gestaltung des Bundesplatzes, der Alpenstrasse und des Alpenquais eingeladen. Priorität hatte die Gestaltung des Bundesplatzes.

20 Projekte wurden termingerecht eingereicht, eines verspätet. Das verspätete Projekt wurde von der Beurteilung ausgeschlossen. Drei Entwürfe wurden von einer allfälligen Preiserteilung ausgeschlossen. Die Jury urteilte wie folgt:

1. Rang, Ankauf (19 500 Franken): Dettli & Nussbaumer, Zug; Landschaftsarchitekt: Ryffel & Ryffel, Uster; Bau-/Verkehrsingenieur: Bruno Patt, Uster

2. Rang, 1. Preis (17 500 Franken): Glöggler Prevosti, Zug, Calovic Dell'Antonio, Zug; Landschaftsarchitekt: Marcel Fürer, Wetzikon; Bau-/Verkehrsingenieure: Scepan AG, Baar, Oscar Merlo, Cham/Zug

3. Rang, 2. Preis (15 500 Franken): Adamczyk/Hürsch Architektur, Zug; Landschaftsarchitekt: Guido Hager, Zürich; Bau-/Verkehrsingenieur: Johannis van Dijk, Zürich

4. Rang, 3. Preis (13 500 Franken): Roefs & Frei, Zug, Galliker, Geissbühler + Partner, Luzern; Bau-/Verkehrsingenieur: Emch & Berger AG, Cham

5. Rang, 4. Preis (6000 Franken): Zai & Partner, Marius Hug, Zug; Landschaftsarchitekt: Fischer & Graber GmbH, Wilen/Wollerau; Bauingenieur: Hegglin & Tihanon, Zug; Verkehrsingenieur: Roland Müller, Küssnacht; Künstlerin: Marie Catherin Lienert, Thalwil

6. Rang, 5. Preis (6000 Franken): Architektick, Arndt & Fleischmann, Zürich; Landschaftsarchitekt: Daniel Ganz, Blanche Keeres, Zürich; Bau-/Verkehrsingenieur: APT, Andreas Lutz, Zürich

7. Rang, 6. Preis (6000 Franken): Hodel Architekten, Peter Hodel, Wetzikon; Landschaftsarchitekt: Hodel Architekten, Regula Hodel, Wetzikon

8. Rang, 7. Preis (6000 Franken): Hürlimann & Ulrich, Zug; Landschaftsarchitekt: Benedikt Kaufmann, Cham; Bau-/Verkehrsingenieur: Eichenberger AG, Steinhausen

Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, die Verfasser der vier Projekte im Rang 1 bis 4 mit der Neubearbeitung zu beauftragen. Im Rahmen eines Studienauftrages mit moderiertem Verfahren sollen aufgrund eines überarbeiteten Programms die komplexe städtebauliche Aufgabe studiert und Vorschläge zur Realisierung vorgelegt werden.

FachpreisrichterInnen: Daniel Meyer, Bauingenieur in Zürich; Stefan Rotzler, Landschaftsarchitekt in Gockhausen; Silva Ruoss, Architektin in Zürich; Heinz Schöttli, Stadtarchitekt; Harry Klein, Stadtplaner.

Bern: Veterinärmedizinische Fakultät der Universität

Die Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern, vertreten durch das kantonale Hochbauamt, veranstaltete einen einstufigen öffentlichen anonymen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Umbau und die Erweiterung der Gebäude der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Bern.

75 Wettbewerbsbeiträge wurden eingereicht. 74 Beiträge wurden zur Beurteilung zugelassen, 73 für eine allfällige Preiserteilung. Die Jury urteilte wie folgt:

1. Preis (25 000 Franken): F. Schär & M. Smolenicky, Arch. HTL/ETH/SIA, Bern; Mitarbeit: Marianne Wägeli, Arch. HTL, Urs Bögli, Arch. ETH; Fachplaner: Haustechnik, ibe, institut bau + energie, Rolf Moser, dipl. Ing. ETH/SIA, Bern

2. Preis (20 000 Franken): Madeleine Lambert, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich, Barbara Holzer, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich; Fachplaner: Akustik/Bauphysik, Wichser Akustik + Bauphysik AG, Dübendorf; Haustechnik, Waldhauser Haustechnik, Ingenieurbüro ASIC/SIA, St. Gallen

3. Preis (19 000 Franken): MLZD! Mischkulnig, Di Giacinto-Architekten HTL, Biel; Mitarbeit: Claude Marbach, Daniele Di Giacinto, Lars Mischkulnig; Fachplaner: Bauingenieur Adrian Tschopp, Bern; Bauphysiker Heinz Leuthe, Biel; Lüftungsingenieur Johann Mollet, Vinelz; Modellbauer Guiseppe Mazza, Biel

4. Preis (12 000 Franken): ARCOPLAN Generalplaner AG, Basel; Mitarbeiter: C. Oeschger, D. Pauli, W. Gichtbrock; Fachplaner: Sanitär gb consult ag, Basel; HLKK, Hochstrasse, Joss Glaus Consulting AG, Zürich; Elektro GODE AG ZÜRICH, Zürich

5. Preis (11 000 Franken): A. Huser, A. Macieczyk, Niederwangen; Fachplaner: Haustechnik, Air + eau Bern, Bauphysik, MBJ KIRCHBERG

6. Preis (10 000 Franken): Burkhardt + Partner AG, Architekten Generalplaner, Bern; Mitarbeiter: A. Nuyens, P. Flubacher, U. Brantschen, Th. Heller, O. Schmid, S. Schultze; Fachplaner: Amstein + Walthert, Beratende Ingenieure AG SIA, Bern

7. Preis (5000 Franken): Weis Pausa Cadosch Architekten, Basel; Fachplaner: Bauphysik, Renato Gartner, Wettingen

8. Preis (3000 Franken): smarch – Beat Mathys & Ursula Stücheli, dipl. Arch. ETH/SIA, Bern; Mitarbeiter: Adrian Kast; Fachplaner: Haustechnik/Energie, Roschi Partner, Bern; Energie/Ökologieberatung, AAB, Atelier für Architektur und Baubiologie, Bern; Umgebungsgestaltung, Guido Hager, Landschaftsarchitekt HTL/SWB/BSLA/ICOMOS, Zürich

Das Preisgericht empfiehlt der Bauträgerschaft einstimmig die Weiterbearbeitung des erstprämierten Projektes.

Das Preisgericht: M. Vogel, dipl. Arch. ETH/SIA; Prof. I. Lamunière, dipl. Arch. EPFL/FAS/SIA; A. Roost, dipl. Arch. BSA/SIA/SWB; R. Mühlethaler, dipl. Arch. BSA/SIA; Prof. Dr. Chr. Lombard, Direktor Klinik für kleine Haustiere; Prof. Dr. U. Schatzmann, Direktor KNP/KP; K. Bühlmann, dipl. Arch. ETH.

Romanshorn TG: Areal Brüggli

Die Politische Gemeinde Romanshorn, vertreten durch den Gemeinderat, veranstaltete einen Ideenwettbewerb auf Einladung zur Erlangung von Projekten für die Überbauung des Areals Brüggli.

Alle 14 eingeladenen Architekturbüros reichten ihre Projekte fristgerecht ein. Sämtliche Entwürfe wurden zur Beurteilung zugelassen. Die Jury urteilte wie folgt:

1. Preis (16 000 Franken): pool Architekten; Verfasser: Andreas Sonderegger, Matthias Stocker, Zürich; Mitarbeit: Dieter Bachmann, dipl. Arch. HTL, Philipp Hirtler, dipl. Arch. ETH, Mischa Spoerri, dipl. Arch. ETH

2. Preis (13 000 Franken): Architektur Cyrill Bischof, Arch. ETH/SIA, Romanshorn

3. Preis (6000 Franken): Astrid Staufer + Thomas Hasler, dipl. Arch. ETH/SIA, Frauenfeld; Mitarbeit: Anne Uhlmann, dipl. Arch. ETH, Andreas Bühler, Arch.

4. Preis (5000 Franken): Dietrich/Untertrifaller Architekten, Arch. dipl. Ing. Helmut Dietrich, Arch. dipl. Ing. Much Untertrifaller, Bregenz; in Arbeitsgemeinschaft mit: dipl. Arch. HTL/STV/SWB Daniel Camenzind, St. Gallen; Mitarbeit: dipl. Ing. Thomas Müssauer, cand. Arch. Thomas Hämmerle, cand. Arch. Wolfgang Ritter

5. Preis (4000 Franken): asa Arbeitsgruppe für Siedlungsplanung und Architektur AG, Rapperswil; Mitarbeit: Erika Müller, Felix Guntensperger, Michael Krienbühl, Fabienne Schefer, Martin Eicher

Das Preisgericht empfiehlt den Veranstaltern einstimmig das erstrangierte Projekt zur Weiterbearbeitung und Umsetzung in den Gestaltungsplan.

Das Preisgericht (Fachpreisrichter): Beat Consoni, Arch. BSA/SIA, Rorschach; Peter Quarella, Arch. BSA/SIA, St. Gallen; Annette Spiro, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich; Hanspeter Woodtli, Raumplaner HTL/BSP, St. Gallen/Stettfurt; Ersatz: Alex Biber, Raumplaner NDS-ETH/BSP, Steckborn.

Wettbewerbe und Preisausschreibungen im Überblick

(ohne Verantwortung der Redaktion)

Abgabe (Anmeldung)	**Objekt**	**Ausschreibende Behörde**	**Teilnahmeberechtigt**	**Siehe Heft**
18. Oktober 99	Architektur-Internet-Preis	Bau-Netz, Readymix AG, MB-Software AG, Die Woche, ZDF.Online www.BauNetz.de/internetpreis	International	7/8–99
29. Oktober 99 (15. September 99)	Sozialwohnungen in Guadeloupe, Französisch-Guyana, La Réunion und Martinique	Europandom http://www-europan.gamsau.archi.fr	International, bis 45 Jahre	6–99
29. Oktober 99	Bahnhofstrasse Horgen Neugestaltung	Gemeinderat Horgen	Unbeschränkt	10–99
5. November 99	Umstrukturierung Kurbad Meran	Kurbad Meran AG, Piavestrasse 9 39012 Meran	EU, Schweiz, Liechtenstein, Norwegen	7/8–99
29. November 99 (18. Juni 99)	4 Projekte in Lancy	Lancy, Genf Tel. 022 706 15 11	ArchitektInnen Reg A oder B, DAEL	–
30. Dezember 99 (30. Oktober 99)	Leuchtende Idee für das 21. Jahrhundert	L'ARCA Edizioni, Mailand	International	10–99
7. Januar 2000	Psychiaterische Universitätsklinik, Sanierung und Erweiterung	Baudirektion des Kantons Zürich	Schweiz, Gatt/WTO	–
11. Januar 2000	Balthasar Neumann Preis	BDB, Kennedy-Allee 11 D-53175 Bonn	ArchitektInnen/IngenieurInnen, Bauwerk in einem europäischen Land	9–99
21. März 2000 (27. Oktober 99)	Museum für Kunst und Design	Hochbauamt Ingolstadt Spitalstrasse 3 D-85049 Ingolstadt	EWR/Schweiz	10–99